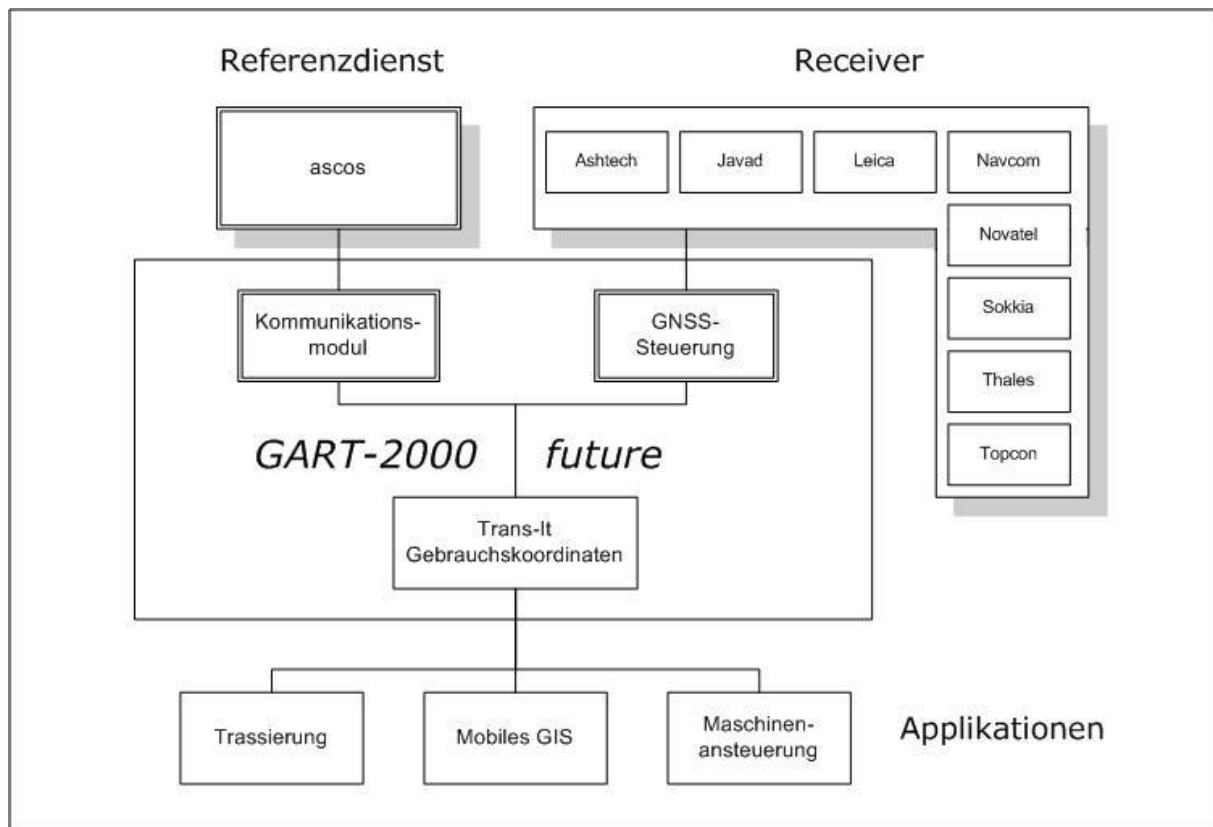


## Mit *GART-2000<sup>0</sup> future* sicher in die Zukunft

Die Firmen AB Software und ALLSAT entwickeln auf der Basis der bewährten Programme verm/pro und *GART-2000<sup>0</sup>* die neue Produktgeneration *verm/pro f* und *GART-2000<sup>0</sup> future* mit erheblich erweitertem Funktionsumfang. Die neue Software wird eine intuitive Bedienung durch ein übersichtliches Layout auf Basis modernster Technologien ermöglichen. Die auf MFC basierte Anwendung unterstützt unter anderem Single Document Architektur, Unicode und XML für Formulare.

*GART-2000<sup>0</sup> future* unterstützt dabei die bekannten GNSS-Receiver. Es können Receiver der Hersteller Ashtech, Javad, Leica, Navcom, Novatel, Sokkia, Thales und Topcon angesprochen werden. Mit dieser offenen Anbindung der verschiedenen Hersteller stellt *GART-2000<sup>0</sup> future* eine Art Schnittstelle zu ascos dar. Über *GART-2000<sup>0</sup> future* können auch andere Applikationen den ascos-Dienst nutzen. Die aus den Rohdaten des Receivers und aus den Korrekturdaten von ascos erzeugten präzisen Koordinaten können über definierte Schnittstellen an andere Produkte übergeben werden. Dabei sind insbesondere mobile GIS-Systeme wie GISPAD<sup>®</sup> von con terra und EvaMobil<sup>®</sup> von DGIS wie auch die künftige Anbindung einer Maschinensteuerung in Kooperation mit der Firma Vibromax zu nennen. Zudem wird die eigene Produktpalette um ein Trassiermodul für Strasse und Schiene erweitert.

Mit dem neuen Modul „Trans-It“ ist es ascos-Nutzern nun möglich, bei Messungen im Referenznetz direkt auf Gebrauchskoordinaten zurückzugreifen. Das Modul greift auf eine Datenbank identischer Punkte im Satellitensystem und Gebrauchssystem zurück. Die Position des Nutzers wird jede Sekunde verwendet, um aus dieser Datenbank dynamisch den individuellen hochgenauen 7 Parameter-Transformations-Satz zu berechnen. Fachfremde Nutzer können somit direkt nachbarschaftstreu arbeiten, ohne eigene Transformationen durchführen zu müssen. Der bisher notwendige Arbeitsschritt der Passpunktbestimmung wird überflüssig und gestaltet den Arbeitsprozess effizienter.



Als weitere Neuerung kann für den Korrekturdatenempfang neben den Medien Funk und GSM nun auch das Internet in *GART-2000® future* verarbeitet werden. Somit wird unter anderem die Korrekturdatenübertragung via GPRS ermöglicht. Dafür wurde das NTRIP-Protokoll, entwickelt vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie speziell für die Übertragung von Korrekturdaten über das Internet, in die Software integriert.

Dem NTRIP-Modul in *GART-2000® future* ist die IP-Adresse des ascos NTRIP-Servers mitzuteilen, der die Korrekturdaten zur Verfügung stellt. Über eine bestehende Internetverbindung werden die Daten nach Anfrage an den Rover geschickt. Über diese Verbindungen können gleichzeitig Dienste über das webGIS der Firma Emprise auf einer T-Mobile Internetplattform abgerufen werden.